

FACHDIENST
FRÜHINTERVENTION
BEIM GLÜCKSSPIEL

Frühintervention bei Jugendlichen bedingt eine Früherkennung durch die Bezugspersonen. Sie finden Hilfe und Unterstützung bei übermäßiger Nutzung von:



GELDSPIELAUTOMATEN

SPORTWETTEN



ONLINE-SPORTWETTEN

POKER



ONLINE-POKER

COMPUTERSPIEL MIT
GLÜCKSSPIELKOMPONENTEN



EVANGELISCHER REGIONALVERBAND
Fachbereich I: Beratung, Bildung, Jugend Frankfurt am Main

FACHDIENST
FRÜHINTERVENTION
BEIM GLÜCKSSPIEL

Ihr Ansprechpartner: **Veit Wennhak**

Evangelische Suchtberatung Frankfurt am Main
Wolfsgangstraße 109, 60322 Frankfurt am Main

Fon: 069-1505 9034
Fax: 069-1505 9031
E-Mail: veit.wennhak@frankfurt-evangelisch.de

Offene Sprechstunde: Jeden Dienstag 14 – 17 Uhr
für Jugendliche, junge Erwachsene, Eltern, Lehrer und
Fachkräfte der Jugendarbeit

Telefon-Sprechzeiten: Mo 10-12 Uhr, Do 15-17 Uhr
Veit Wennhak, 069-1505 9034

Beratung nach Vereinbarung



U 1, 2, 3, 8 Haltestellen Holzhausenstraße bzw. Grüneburgweg

Projektfinanzierung:



DER STADT FRANKFURT AM MAIN

Im Kooperationsverbund mit der
Fachstelle Prävention, VAE



EVANGELISCHER REGIONALVERBAND
Fachbereich I: Beratung, Bildung, Jugend Frankfurt am Main



ECHE TE CHANCEN
GIBT'S IM
ECHTEN LEBEN

FACHDIENST
FRÜHINTERVENTION
BEIM GLÜCKSSPIEL

evangelisch ...
... INTERKULTURELL

Der Fachdienst Frühintervention beim Glücksspiel stellt sich vor

Jugendliche und Glücksspiel

Immer mehr Jugendliche und junge Erwachsene spielen Glücksspiele. Eine Studie des „Centre for Drug Research“ der Universität Frankfurt am Main zeigt, dass 2015 etwa 10% der Jugendlichen in Frankfurt am Main regelmäßig Glücksspiele um Geld spielen.

Glücksspiele bergen ein hohes Suchtrisiko: Aus Spiel wird Ernst, aus Leidenschaft wird Abhängigkeit. Das Glücksspiel bestimmt den Alltag der Betroffenen und kann zu massiven finanziellen und sozialen Problemen führen

Fachdienst Frühintervention beim Glücksspiel

Das Drogenreferat der Stadt Frankfurt am Main und die Suchtberatung des Evangelischen Regionalverbandes Frankfurt am Main haben deshalb 2013 den Fachdienst Frühintervention beim Glücksspiel ins Leben gerufen.

Der Fachdienst ist ein Angebot für die gesamte Stadt Frankfurt am Main zur Früherkennung und Frühintervention bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Alter von 15-25 Jahren. Dazu ist heute eine Netzwerkarbeit zwischen Beratungsstellen, Jugendhilfe und Schulen unerlässlich.

Wenn Sie sich über die rechtlichen Aspekte und Gefahren der Glücksspielabhängigkeit bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die Möglichkeiten der Früherkennung problematischen Spielverhaltens und Beratungsangebote informieren möchten, sprechen sie uns an. Wir laden Sie ein, mit uns Kontakt aufzunehmen.

Angebote des Fachdienstes:

Interaktive Informations- und Beratungseinheiten

mit Screening und Kurzintervention mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Rahmen eines Projekttag in Schulen, Jugendhilfeeinrichtungen, Jugendhäusern und Sportvereinen.

Einzelberatung

von Jugendlichen und jungen Erwachsenen in den Räumen des Fachdienstes.

Beratungsangebote vor Ort

Aufsuchende Beratung in den Lebenswelten der Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit dem Ziel, sie für den Besuch in einer Beratungsstelle zu motivieren.

Beratung von Angehörigen,

individuelle Hilfe- und Therapieplanung für betroffene Jugendliche und junge Erwachsene.

Kooperation

mit Einrichtungen der Jugendhilfe, Schulen, Jugendhäusern und Arbeitskreisen.

Schulungsangebote

(auch inhouse möglich) zu speziellen Themen wie:

- Neue Entwicklungen bei Glücksspielangeboten
 - Gesetzliche Rahmenbedingungen
 - Früherkennung und Frühintervention
- Bitte kontaktieren Sie den Fachdienst.

Kontaktaufnahme mit Glücksspielanbietern

Sensibilisierung für problematisches Spielverhalten und Information über Beratungsangebote

Versand von Werkzeugen

- Selbsttests für Jugendliche (Fragebögen)
- Informationsmaterialien („Total verzockt?“, „Zu hoch gepokert?“ etc.)
- Didaktisches Material („Suchtbarometer“, „Süchte raten“, „Wenn-Ich-Karten“, „Spiel ums Glück“, „Glücksspielquiz“, etc.)

Fragen zur Einschätzung des Beratungsbedarfs

- 1 Ist Automatenpiel ein Thema bei den Jugendlichen, mit denen Sie arbeiten?
- 2 Sind Sportwetten (Tipico oder ähnliches) ein Thema?
- 3 Ist Online-Poker ein Thema?
- 4 Arbeiten Sie mit Jugendlichen, die mit Gewinnen bei Automatenpiel, Sportwetten oder Online-Poker prahlen?
- 5 Wenn Sie betreffende Jugendliche auf Verluste beim Spielen ansprechen, reagieren diese Jugendlichen dann bagatellisierend oder aggressiv?
- 6 Gibt es Jugendliche in Ihrem Umfeld, die alle möglichen Spiele (Billard, Kicker, Tischtennis etc.) um Geld spielen möchten?
- 7 Bekommen Sie in Ihrem Alltag mit, dass junge Erwachsene Wettscheine für Minderjährige bei der Wettannahmestelle abgeben?
- 8 Prahlen minderjährige Jugendliche, mit denen Sie arbeiten damit, dass sie Zugang zu Spielotheken haben?
- 9 Kennen Sie Jugendliche, die über spielende Angehörige erzählen?
- 10 Beobachten Sie Jugendliche, die sich bei anderen Jugendlichen regelmäßig Geld leihen (müssen)?

Wenn Sie eine oder mehrere Fragen mit „ja“ beantworten, besteht Handlungsbedarf. Bitte kontaktieren Sie mich.

Die Angebote des Fachdienstes sind für Ratsuchende und Einrichtungen aus Frankfurt am Main kostenfrei.